

Ein weiteres *Limax*-Schälchen mit verdrehtem Anfangsteil.

Von HILDEGARD ZEISSLER,

Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens, Weimar.

Mit 1 Abbildung.

Am 7. 8. 1958 fand ich bei einem Sammelgang in die Flur Vollersroda südlich Weimar u. a. 3 *Limax*-Kalkplättchen am Rande eines Wiesengrabens. Das größte davon zeigte den gleichen verdrehten Anfangsteil, den ich schon einmal beobachtet hatte (ZEISSLER 1956), mit dem Unterschied, daß diesmal die Drehung erfolgt ist, als das Schälchen etwa $\frac{2}{3}$ der Gesamtlänge erreicht hatte. Deshalb liegt der ursprüngliche Wirbel nun in der vorderen Schalenhälfte.

Da auch dieses Stück nur ein Zufallsfund war, scheint diese Mißbildung doch gar nicht so selten zu sein. Was ihre mutmaßliche Entstehung anbetrifft, habe ich dem, was ich 1956 darüber gesagt habe, nichts hinzuzufügen.

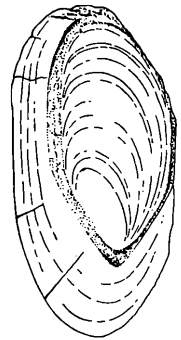


Abb. 1. Mißgebildetes *Limax*-Schälchen, Flur Vollersroda bei Weimar (SMF 161267). — Zeichnung von LISA KNOLL.

Leider ist diesmal nicht mit Sicherheit festzustellen, um welche Art es sich handelt. Wenn man bedenkt, daß das frische Schälchen noch etwa 1 mm länger gewesen sein wird, scheint es für eine Ackerschnecke etwas groß. Aber bei Betrachtung der Begleitfauna:

Succinea oblonga DRAPARNAUD
Cochlicopa lubrica (MÜLLER)
Vertigo pygmaea (DRAPARNAUD)
Truncatellina cylindrica (FÉRUSSAC)
Pupilla muscorum (LINNAEUS)
Vallonia pulchella (MÜLLER)
Vallonia pulchella excentrica STERKI
Vallonia costata (MÜLLER)
Ceciliooides acicula (MÜLLER)

Punctum pygmaeum (DRAPARNAUD)
Nesovitrea hammonis (STRÖM)
Vitrina pellucida (MÜLLER)
Helicella itala (LINNAEUS)
Helix pomatia LINNAEUS

wird man zuerst eine solche in dieser Gesellschaft vermuten. *Deroceras agreste* (LINNAEUS) kommt wegen des rechten Schalenrandes bzw. des Verlaufs der Zuwachslinien nicht in Frage (QUICK 1949: 26), sondern nur *D. reticulatum* (MÜLLER). Allerdings grenzt an die Wiese unmittelbar das sog. Hainholz, ein ziemlich ausgedehnter Wald, von dem aus sehr wohl *Lebmannia marginata* (MÜLLER) durch Vögel verschleppt worden sein könnte, und dieser Art sieht das Stück am ähnlichsten. Von den beiden normalen Schälchen des gleichen Fundortes ist eines typisch *D. reticulatum*, das andere sieht ebenfalls mehr wie *L. marginata* aus. Lebende Nacktschnecken fand ich an der Stelle nicht.

Schriften.

QUICK, H. E.: Slugs (Mollusca). Linnean Synopsis, 8. London 1949.

ZEISSLER, H.: Mißgebildete Schälchen von *Deroceras reticulatum*. — Arch. Moll., 85: 59-60. Frankfurt a. M. 1956.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [87](#)

Autor(en)/Author(s): Zeissler Hildegard

Artikel/Article: [Ein weiteres Limax-Schälchen mit verdrehtem Anfangsteil. 155-156](#)